

Exkluo 13. Jan. 2023

LANDESHAUPTSTADT



über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

1. Januar 2026

Verpachtung städtischer Dächer zur Nutzung von Photovoltaikanlagen
Beschluss-Nr. 0444 vom 20.12.2023 Vorlagen Nr. 23-F-63-0119

Beschlussstext:

2. Die LH Wiesbaden prüft und realisiert für alle Dachflächen städtischer Gebäude, auf denen bisher keine Photovoltaikanlagen errichtet werden konnten, die Verpachtung der Dachfläche zur Nutzung der Solarenergiegewinnung an Dritte, wie z. B. die BEG Wiesbaden.

Berichtstext des Dezernat V:

Die Verpachtung städtischer Dächer zur Nutzung von Photovoltaikanlagen wurde geprüft und das Ergebnis in die Beantwortung der Vorlage 24-F-63-0105 durch Vorstellung eines Konzeptes zum Zentralen Energie- und PV-Management der Landeshauptstadt Wiesbaden integriert.

Eine Verpachtung städtischer Dächer an Dritte stellt für die LHW derzeit kein vorteilhaftes Modell dar.

Den höchsten Mehrwert an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit für die Stadt stellt der Bau eigener PV-Anlagen auf den städtischen Dächern dar, deren Stromproduktion zum Eigenverbrauch der entsprechenden Gebäude genutzt werden kann.

Dieses Konzept ermöglicht die Nutzung von lokal erzeugtem, nachhaltigen Strom in den Gebäuden und reduziert dabei den Bezug von Strom aus dem Netz (rd. 0,35€/kWh) für das Gebäude.

Das Konzept zum Bau und der Bewirtschaftung der städtischen PV-Anlagen wird durch das Energiemanagement des Hochbauamtes übernommen und ausgeführt. Die entsprechende Sitzungsvorlage 25-V-64-0002 ist bereits im Geschäftsgang.

Auch für Dritte wird eine Dachflächenpacht zum Bau von PV-Anlagen deutlich weniger interessant sein als noch vor wenigen Jahren. Dies begründet sich darauf, dass die Einspeisevergütung (EEG-Umlage) für den Strom, welcher durch PV-Anlagen erzeugt und ins Netz eingespeist wird, drastisch gesunken ist (rd. 0,10€/kWh) und somit die Amortisationszeit für Investitionen in PV-Anlagen als Volleinspeise-Modell merklich verlängert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Schulz".